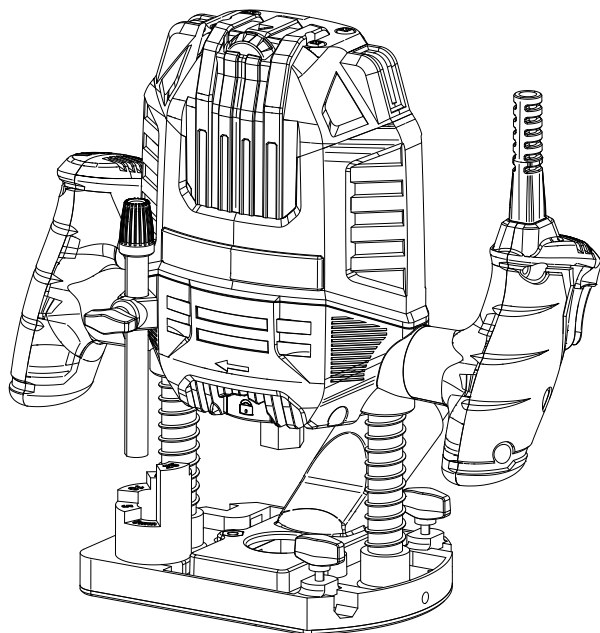
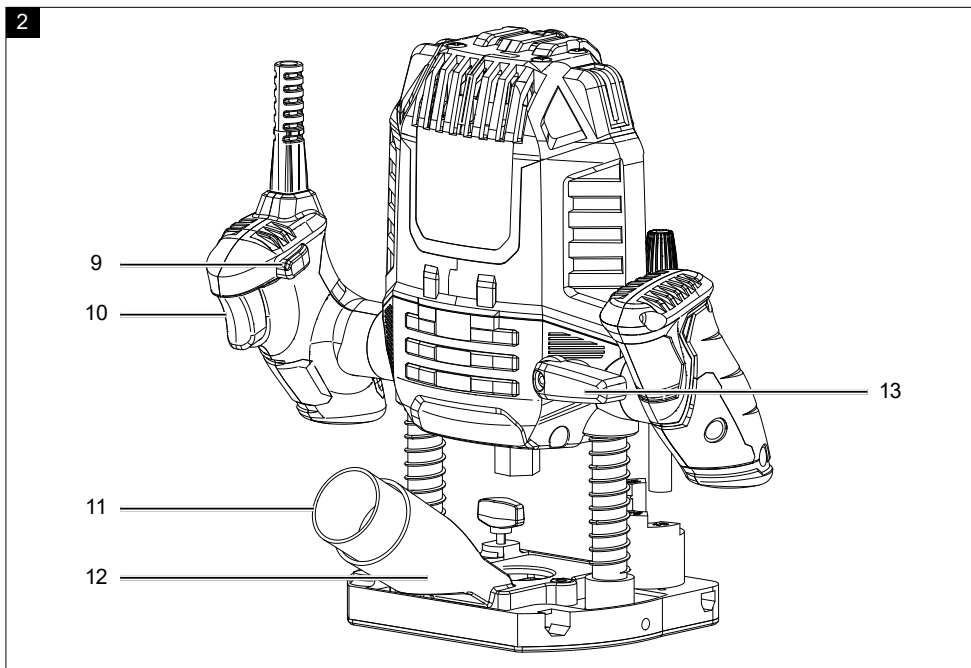
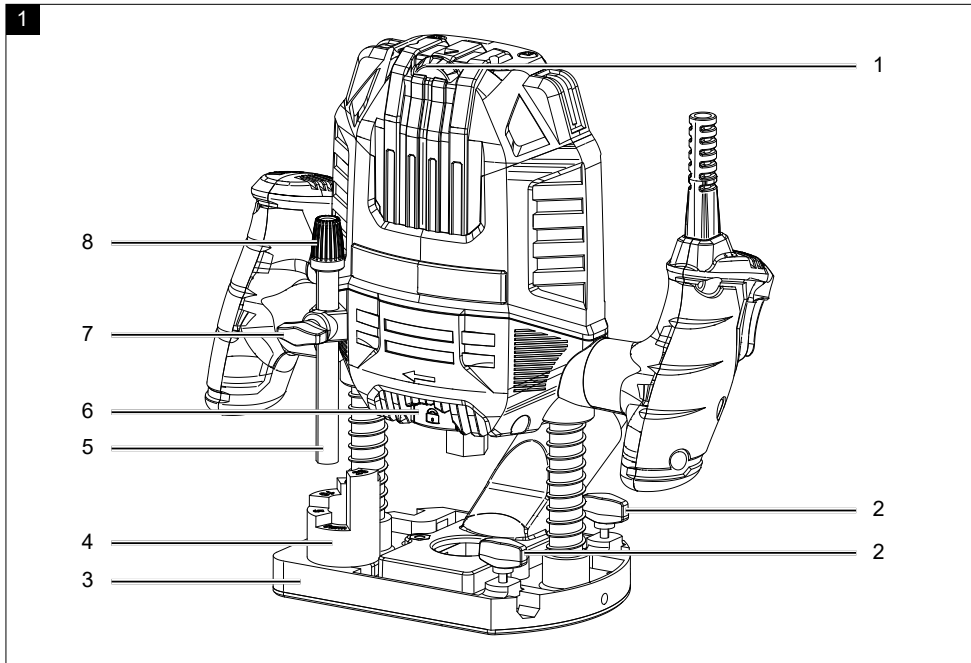


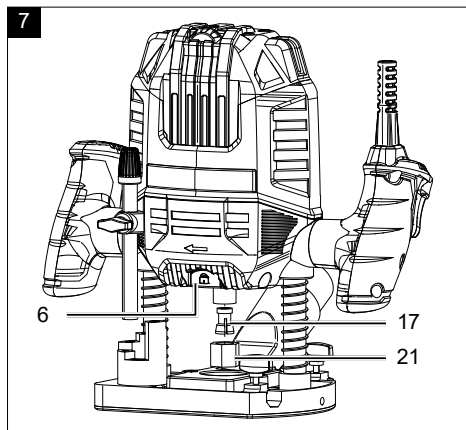
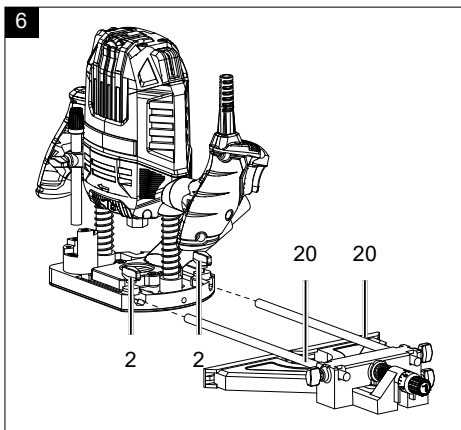
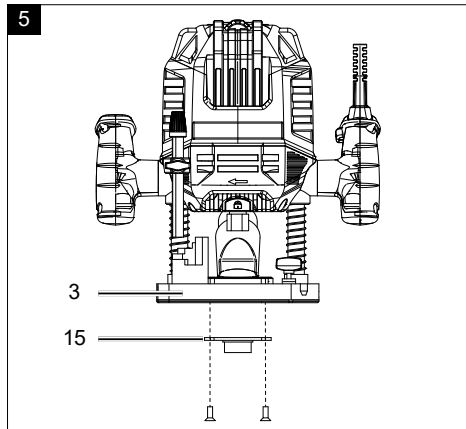
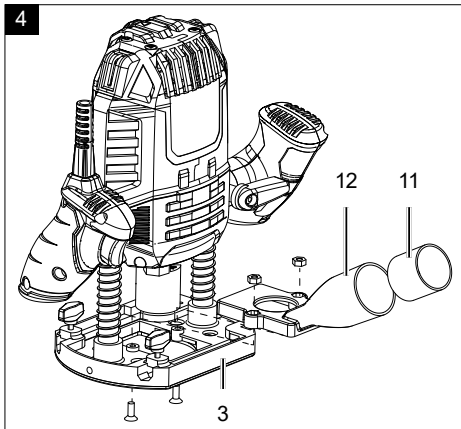
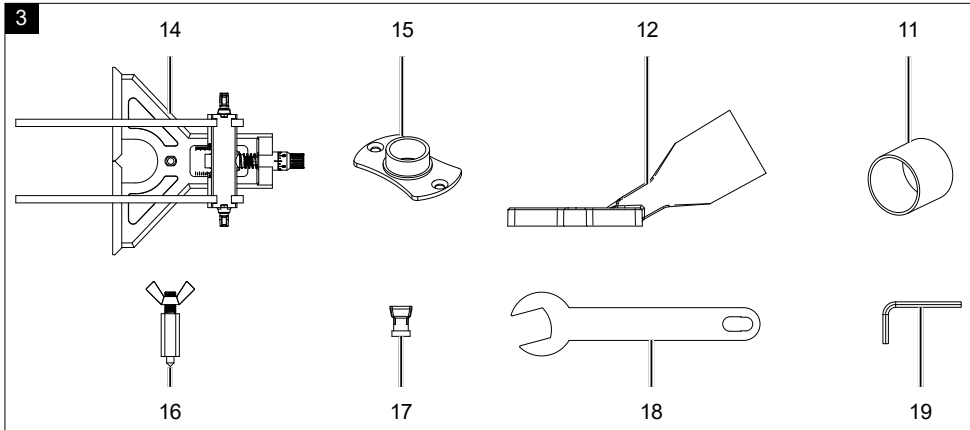
Art.Nr.  
5902703917 / PLU 88245  
AusgabeNr.  
5902703917\_2001  
Rev.Nr.  
27/10/2022

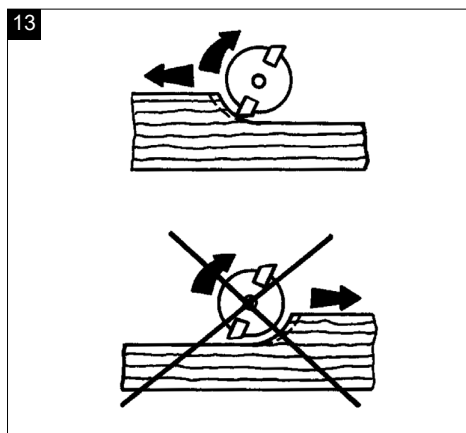
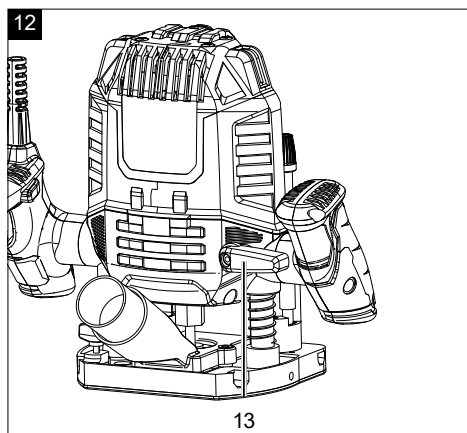
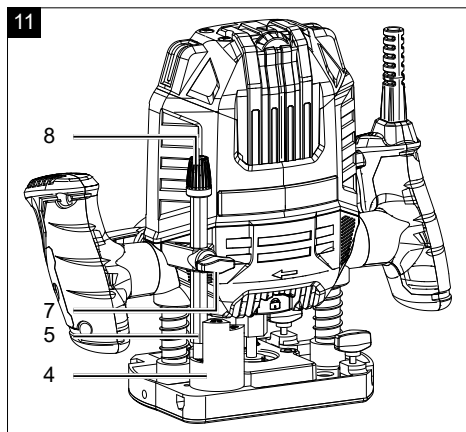
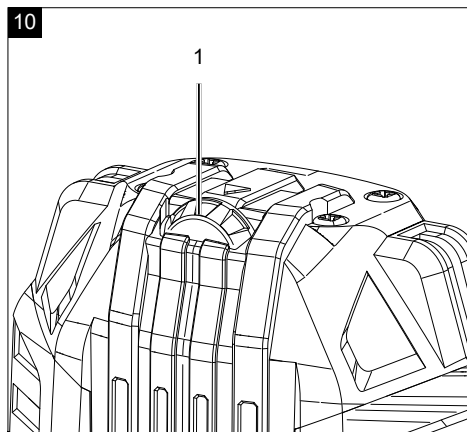
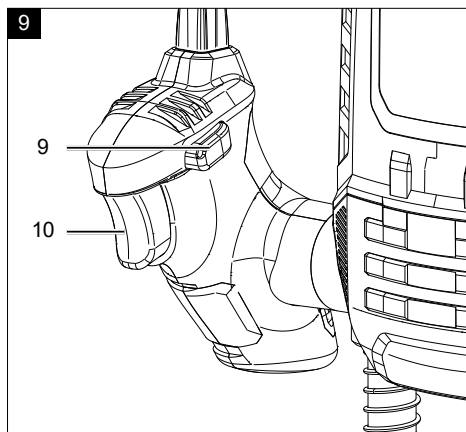
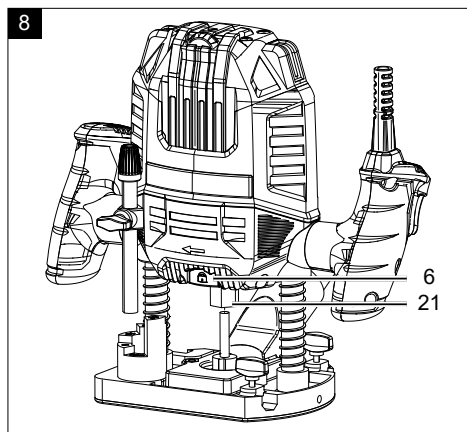


## WRT1200

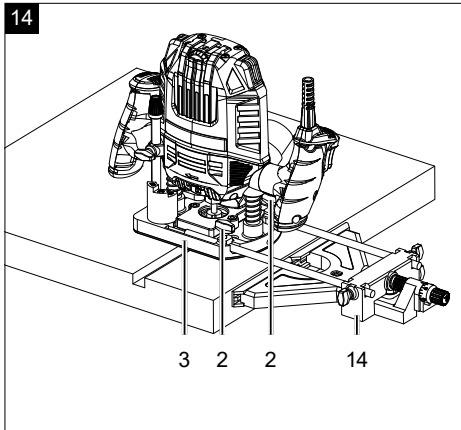
<b>DE</b>	<b>Oberfräse</b> Originalbedienungsanleitung	<b>6</b>
<b>GB</b>	<b>Router</b> Translation of original instruction manual	<b>21</b>
<b>FR</b>	<b>Défonceuse</b> Traduction des instructions d'origine	<b>33</b>



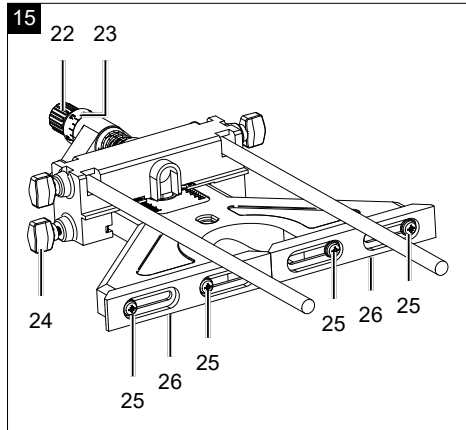




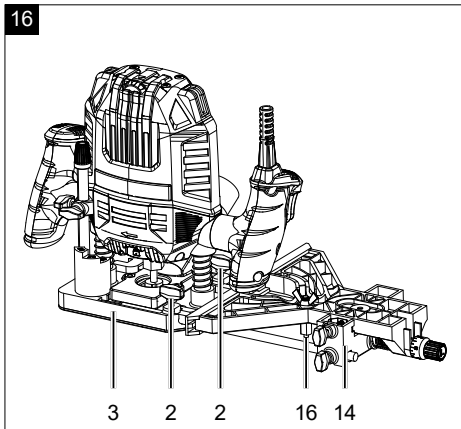
14



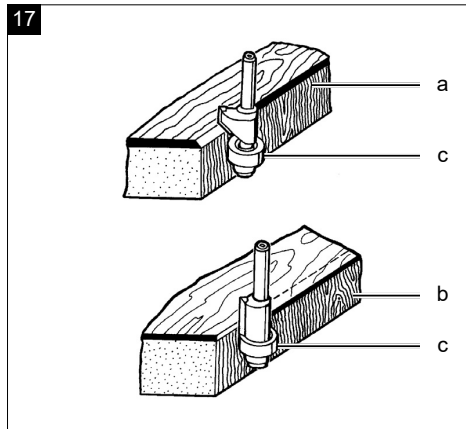
15



16








17



## Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p>Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.</p>
	<p>Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!</p>
	<p>Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.</p>
	<p>Schutzklasse II</p>
<p><b>⚠ Achtung!</b></p>	<p>In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	<b>Seite:</b>
1. Einleitung .....	8
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-17) .....	8
3. Lieferumfang (Abb. 3) .....	8
4. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
5. Allgemeine Sicherheitshinweise .....	9
6. Restrisiken .....	12
7. Technische Daten .....	12
8. Auspacken .....	13
9. Montage .....	13
10. Inbetriebnahme .....	14
11. Elektrischer Anschluss .....	16
12. Reinigung .....	16
13. Lagerung .....	16
14. Wartung .....	17
15. Entsorgung und Wiederverwertung .....	17
16. Störungsabhilfe .....	18

## 1. Einleitung

### Hersteller:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-17)

1. Drehzahlregler
2. Flügelschraube
3. Grundplatte
4. Stufenanschlag
5. Tiefenanschlag
6. Spindelarretiertaste
7. Flügelschraube
8. Feinjustierung
9. Einschaltsperr
10. Ein-/ Ausschalter
11. Reduzierstück
12. Absaugadapter
13. Spannhebel
14. Parallelanschlag
15. Kopierhülse
16. Zentrierspitze
17. Spannhülse
18. Gabelschlüssel
19. Innensechskantschlüssel
20. Führungswelle
21. Überwurfmutter
22. Drehknopf
23. Skalaring
24. Flügelschraube zur Feststellung
25. Schrauben
26. Gleitbacken

## 3. Lieferumfang (Abb. 3)

- Oberfräse
- Fräser-Set 20-teilig (ohne Abbildung)
- Parallelanschlag (14)
- Kopierhülse (15)
- Absaugadapter (12)
- Reduzierstück (11)
- Zentrierspitze (16)
- Spannhülse 6 mm (17)
- Spannhülse 8 mm (vormontiert)
- Gabelschlüssel mit Langloch (18)
- Innensechskantschlüssel 2,5 mm (19)



- Bedienungsanleitung

## 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Oberfräse eignet sich zum Fräsen von Nuten, Kan- ten, Profilen und Langlöchern sowie zum Kopierfräsen in Holz, Kunststoff oder Leichtbaustoffen.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung ver- wendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedie- nungsanleitung.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt. Personen welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefah- ren unterrichtet sein.

Das Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene be- stimmt. Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Gerät nur unter Aufsicht benutzen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht wur- den.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs- vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beach- ten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haf- tung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Original- zubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten wer- den.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungs- gemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

## 5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerk- zeuge

### WARNUNG!

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**

Ver säumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/ oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anwei- sungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubet-riebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

### 1. Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder St äube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen wäh- rend der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

### 2. Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Un- veränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schla- ges.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Her- den und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöh- tes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie Ihre Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlagens.

### 3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und behalten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

### 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör und Einsatzwerkzeug usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- 5) **Service**
- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

**Warnung!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

#### Sicherheitshinweise für Oberfräsen

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Fräser die eigene Anschlussleitung treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und könnte zu einem elektrischen Schlag führen.
- b) **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.

#### Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Fräsen

- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeuges muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- **Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Werkzeugaufnahme (Spannzange) Ihres Elektrowerkzeuges passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau in die Werkzeugaufnahme des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Fräser richtig montiert ist.** Ein nicht einwandfrei montierter Fräser kann während des Fräsens brechen oder herausgeschleudert werden und eine Verletzungsgefahr darstellen.
- **Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.
- **Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren oder fragen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft.**

Kontakt mit Elektroleitungen kann zu elektrischem Schlag und Feuer, Kontakt einer Gasleitung zur Explosion führen. Beschädigung einer Wasserleitung kann zu Sachbeschädigung und elektrischem Schlag führen.

- **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Werkzeuge.** Stumpfe oder beschädigte Werkzeuge können unkontrollierbare Situationen auslösen.
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.
- **Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.** Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen
- **Vermeiden Sie eine Berührung des Werkzeugs oder des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung.** Die Teile können noch heiß sein und Brandverletzungen verursachen.

## 6. Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden. Verwenden Sie das Einsatzwerkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

## 7. Technische Daten

Motor	230 V~ / 50 Hz
Leistungsaufnahme	1200 W
Leerlaufdrehzahl $n_0$	11000 - 30000 min <sup>-1</sup>
Fräskorbbhub	55 mm
Werkzeugaufnahme	6 / 8 mm
Schutzklasse	II
Gewicht	ca. 3,4 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

### Geräusch und Vibration

**⚠ Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

### Information zur Geräuschentwicklung nach EN 62841

#### Geräuschkennwerte

Schallleistungspegel $L_{WA}$	97,7 dB
Schalldruckpegel $L_{pA}$	86,7 dB
Unsicherheit $K_{wa/pA}$	3 dB

#### Vibrationskennwerte

##### Vibrationswert nach EN 62841

Vibration $a_h$	4,3 m/s <sup>2</sup>
Unsicherheit $K_h$	1,5 m/s <sup>2</sup>

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, ändern und in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

#### ⚠ Warnung:

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen. Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen.

Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Geräten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z.B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper und besonders die Hände bei kaltem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration der Maschine durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Gerät.

## 8. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

### ⚠ **WARNUNG!**

**Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!**

## 9. Montage

### ⚠ **ACHTUNG!**

**Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!**

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

**Warnung! Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.**

Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.

### **Montage Absaugadapter (Abb. 4)**

**Vorsicht! Aus gesundheitlichen Gründen ist das Benutzen einer Staubabsaugung unbedingt erforderlich.**

- Schrauben Sie den Absaugadapter (12) auf die Oberseite der Grundplatte (3) mithilfe der beiliegenden Schrauben.
- Stecken Sie das Reduzierstück (11) in den Absaugadapter (12).
- Schließen Sie eine geeignete Absauganlage an den Absaugadapter (12) oder an das Reduzierstück (11).

### **Montage Kopierhülse (Abb. 5)**

- Setzen Sie die Kopierhülse (15) von unten auf die Grundplatte (3) und befestigen Sie diese mithilfe der beiliegenden Schrauben.
- **Achtung!**  
Der Lauffring muss nach unten zeigen.

### **Montage Parallelanschlag (Abb. 6)**

- Lösen Sie die beiden Flügelschrauben (2) für die Führungswellen (20).
- Schieben Sie die Führungswellen (20) in die entsprechenden Bohrungen.
- Ziehen Sie die beiden Flügelschrauben (2) für die Führungswellen (20) wieder fest.

### **Spannzange austauschen (Abb. 7)**

Die mitgelieferten Fräser sind alle mit einem 8mm Schaft versehen. Benutzen Sie dafür die bereits vormontierte Spannzange 8mm. Für Fräser mit 6mm Schaft tauschen Sie die Spannzange (17) wie folgt aus:

- Drücken und Sie die Spindelarretiertaste (6) und halten Sie diese gedrückt.

- Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten Gabelschlüssels (18) die Überwurfmutter (21) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entnehmen Sie den Fräser, die Überwurfmutter (21) und die Spannzange (17).
- Setzen Sie die Spannzange 6mm (17) auf die Spindel und fixieren diese mit der Überwurfmutter (21) durch drehen im Uhrzeigersinn.

**Achtung!**

Die Überwurfmutter (21) darf nur dann angezogen werden, wenn ein Fräser eingesetzt ist. Ansonsten kann die Spannzange (17) beschädigt werden.

**Montage / Demontage Fräswerkzeug (Abb. 8)**

**Warnung ! Netzstecker ziehen.**

**Achtung! Fräser sind sehr scharf. Es besteht Verletzungsgefahr.**

**Achtung! Nach dem Arbeiten mit der Oberfräse bleibt das Fräswerkzeug für relativ lange Zeit sehr heiß.**

- Wählen Sie das für Ihre Anwendung geeignete Fräswerkzeug aus.
- Drücken und Sie die Spindelarretiertaste (6) und halten Sie diese gedrückt.
- Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten Gabelschlüssels (18) die Überwurfmutter (21) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entnehmen Sie das bereits eingesetzte Fräswerkzeug und setzen Sie den gewählten Fräser in die Spannzange (17). Der Fräser muss mindestens 20mm weit in die Spannzange (17) eingeführt werden.
- Ziehen Sie mithilfe des mitgelieferten Gabelschlüssels (18) die Überwurfmutter (21) durch Drehen im Uhrzeigersinn fest.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes den festen Sitz und Rundlauf des Fräswerkzeugs.

**10. Inbetriebnahme**

**⚠ Achtung!**

**Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!**

- Benutzen Sie keine qualitativ minderwertigen oder beschädigten Fräser. Benutzen Sie nur Fräswerkzeuge mit einem Schaftdurchmesser von 6 mm oder 8 mm. Die Fräser müssen außerdem für die jeweilige Leerlaufdrehzahl ausgelegt sein.

- Sichern Sie das zu bearbeitende Werkstück, damit es während des Arbeitens nicht weggeschleudert werden kann. Benutzen Sie Spannvorrichtungen.
- Führen Sie das Netzkabel immer nach hinten weg!
- Nie über Metallteile, Schrauben, Nägel, usw. fräsen.
- Sofern sich das Kugellager eines Fräasers gelockert hat, ziehen Sie es mit dem im Fräser-Set beigelegten Innensechskantschlüssel wieder fest.

**Ein-/ und Ausschalten (Abb. 9)**

- Zum Einschalten drücken Sie die Einschaltsperrleiste (9) und betätigen Sie den Ein-/ Ausschalter (10).
- Zum Ausschalten lassen Sie den Ein-/ Ausschalter (10) wieder los.

**Drehzahl wählen (Abb. 10)**

Die geeignete Drehzahl ist abhängig vom zu bearbeitenden Material und dem Durchmesser des Fräasers.

- Wählen Sie durch Drehen des Drehzahlreglers (1) eine Drehzahl im Bereich von 11.000 bis 30.000 min<sup>-1</sup> aus.

Stufe	Drehzahl
1 - 2	niedrige Drehzahl
3 - 4	mittlere Drehzahl
5 - 7	hohe Drehzahl

**Einstellen der Frästiefe (Abb. 11-12)**

- Stellen Sie die Maschine auf das Werkstück.
- Lösen Sie den Spannhebel (13) und die Flügelschraube (7).
- Bewegen Sie die Maschine langsam nach unten, bis der Fräser das Werkstück berührt.
- Ziehen Sie den Spannhebel (13) fest.
- Drehen Sie den Stufenanschlag (4) auf die Stufe 0 (0mm).
- Schieben Sie den Tiefenanschlag (4) nach unten bis dieser den Stufenanschlag (6) berührt.
- Legen Sie mit der Feinjustierung (8) einen möglichst für Sie sinnvollen Ablesewert auf der Skala fest.
- Schieben Sie den Tiefenanschlag (5) um die gewünschte Frästiefe nach oben und fixieren Sie diesen durch drehen der Flügelschraube (7) im Uhrzeigersinn.

**Achtung!**

Der angezeigte Wert auf der Skala entspricht nicht der tatsächlichen Frästiefe. Er ist immer relativ zu dem gewählten Punkt auf der Skala einzustellen.

- Lösen Sie nun den Spannhebel (13) und führen Sie das Gerät nach oben zurück.

- Testen Sie die Einstellung anhand eines praktischen Versuches an einem Abfallstück.
- Stellen Sie bei Bedarf die Frästiefe mit der Feinjustierung (8) nach:
  - Zum Erhöhen der Frästiefe drehen Sie die Feinjustierung (8) entgegen dem Uhrzeigersinn.
  - Zum Verringern der Frästiefe drehen Sie die Feinjustierung (8) im Uhrzeigersinn.

### Einstellen der Frästiefe mit Stufenanschlag (Abb. 11)

Der Stufenanschlag (4) kann bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen mit geringerer Spanabnahme verwendet werden.

- Stellen Sie die gewünschte Frästiefe mit der Stufe 0 des Stufenanschlages (6) ein, wie zuvor beschrieben wurde.
- Stellen Sie für die ersten Bearbeitungsschritte die höheren Stufen ein.
- Testen Sie die Einstellung anhand eines praktischen Versuches an einem Abfallstück.

### Fräsrichtung (Abb. 13)

Der Fräser dreht sich im Uhrzeigersinn. Das Fräsen muss immer gegen die Umlaufrichtung (Gegenlauf) erfolgen, um Unfälle zu vermeiden.

**Achtung! Beim Fräsen mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf) kann Ihnen das Werkzeug aus der Hand gerissen werden.**

#### Vorschub

Es ist sehr wichtig, das Werkstück mit dem richtigen Vorschub zu bearbeiten. Wir empfehlen, dass Sie vor dem Bearbeiten des eigentlichen Werkstückes ein paar Testfräsungen mit einem Abfallstück des gleichen Typs vornehmen. Auf diese Weise lässt sich die beste Arbeitsgeschwindigkeit sehr einfach herausfinden.

Zu niedriger Vorschub:

- Der Fräser könnte sich stark erhitzen. Beim Bearbeiten von brennbarem Material, könnte sich das Werkstück entzünden.

Zu hoher Vorschub:

- Der Fräser könnte beschädigt werden und die Fräsqualität ist roh und uneben.

### Freihandfräsen

Beim Freihandfräsen können Sie kreative Fräsarbeiten, wie etwa das Erstellen von Schriftzügen, vornehmen.

- Benutzen Sie hierfür nur eine sehr flache Fräseinstellung!

- Beachten Sie beim Bearbeiten des Werkstückes die Drehrichtung der Fräser.

### Fräsen mit dem Parallelanschlag (Abb. 14)

Zum Fräsen entlang einer geradlinigen Werkstückaußenkante gehen Sie wie folgt vor:

- Schieben Sie den Parallelanschlag (14) entsprechend dem erforderlichen Maß in die Bohrungen der Grundplatte (3) ein und ziehen Sie die Flügelschrauben (2) fest.
- Führen Sie den Parallelanschlag (14) an der Außenkante des Werkstücks entlang.

### Parallelanschlag einstellen (Abb. 15)

Breite der Gleitbacken (26) ändern:

- Lösen Sie die Schrauben (25) der Gleitbacken (26) und verschieben Sie diese wie gewünscht.
- Ziehen Sie die Schrauben (25) wieder fest

Feinjustierung des Parallelanschlages (14):

- Lösen Sie die Flügelschraube zur Feststellung (24).
- Stellen Sie durch Drehen des Drehknopfes (22) den gewünschten Abstand ein.
- Den Abstand können Sie auf der Skala ablesen. Um Werte von weniger als 1 mm einzustellen, nutzen Sie den frei drehbaren Skalaring (23).
- Ziehen Sie die Flügelschraube zur Feststellung (24) wieder fest.

### Fräsen mit dem Kreiszirkel (Abb. 16)

- Schieben Sie den Parallelanschlag (14) um 180° gedreht und entsprechend dem erforderlichen Maß in die Bohrungen der Grundplatte (3) ein und ziehen Sie die Flügelschrauben (2) fest.
- Setzen Sie die Zentrierspitze (16) in den Parallelanschlag (14) ein und schrauben Sie diese mithilfe der Flügelmutter fest.
- Zum Kontern nutzen Sie das Langloch des Gabelschlüssels (18).

### Form- und Kantenfräsen (Abb. 17)

- Für Form (a) - und Kantenfräsungen (b) können auch spezielle Fräser mit Anlaufring verwendet werden.
- Fräser wie zuvor beschrieben montieren.
- Oberfräse vorsichtig an das Werkstück heranzuführen.
- Den Führungszapfen oder Kugellager (c) mit leichtem Druck an dem Werkstück entlangführen.

### Fräsen mit der Kopierhülse (Abb. 5)

Mit Verwendung einer Kopierhülse (15) können Schablonen auf das Werkstück übertragen werden.

### **Achtung!**

Die Schablone muss mindestens so hoch sein wie der Laufring der Kopierhülse (15).

- Legen Sie die Oberfräse mit der Kopierhülse (15) an die Schablone an.
- Stellen Sie wie zuvor beschrieben die Frästiefe ein.
- Führen Sie das Gerät mit überstehender Kopierhülse (15) entlang der Schablone. Arbeiten Sie nur mit leichtem Druck.

## **11. Elektrischer Anschluss**

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig abgeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

### **Schadhafte Elektro-Anschlussleitung**

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Beim Einphasen-Wechselstrommotor empfehlen wir, für Maschinen mit hohem Anlaufstrom (ab 3000 Watt), eine Absicherung von C 16A oder K 16A!

### **Anschlussart Y**

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

## **12. Reinigung**

### **Gefahr!**

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker heraus.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

## **13. Lagerung**

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf. Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.



## 14. Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

### Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Fräser, Kohlebürsten

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

### Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Geben Sie bei Rückfragen bitte folgende Daten:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

## 15. Entsorgung und Wiederverwertung

### Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

### Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



**Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!**

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.

- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
  - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
  - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
  - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
  - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

## 16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät startet nicht	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie den Stromanschluss und die Steckdose.
	Ausgelöste Überlastsicherung	Lassen sie den Motor abkühlen.
	Ein-/Ausschalter defekt	Reparatur durch ein autorisiertes Servicecenter.
	Motor defekt	Reparatur durch ein autorisiertes Servicecenter.
Motor stoppt im Betrieb	Ausgelöste Überlastsicherung	Lassen sie den Motor abkühlen.
	Motor defekt	Reparatur durch ein autorisiertes Servicecenter.
Vibrationen sind zu stark	Schrauben oder Teile des Elektrowerkzeugs sind locker.	Ziehen Sie alle Schrauben fest.
	Der Fräser ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Fräser richtig ein.
	Das Werkstück ist nicht richtig befestigt.	Befestigen Sie das Werkstück.
Die Höhenverstellung funktioniert nicht.	Führungen der Höhenverstellung verschmutzt.	Reinigen Sie die Führungen der Höhenverstellung.

# Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

## Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

**1. Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

**2. Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

## 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
  - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
  - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
  - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
  - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
  - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
  - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
  - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
  - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

**4. Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate\*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage ([www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · [www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz\*\*) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: [service@scheppach.com](mailto:service@scheppach.com)

· Internet: <http://www.scheppach.com>

\* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

\*\* Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile  
Zubehör



Reparatur








Kontakt



Dokumente

## Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	<p>Warning - read the instruction manual to reduce the risk of injury.</p>
	<p>Wear hearing protection. Excessive noise can result in a loss of hearing.</p>
	<p>Wear a dust protection mask. When machining wood and other materials, harmful dust may be generated. Do not machine material containing asbestos!</p>
	<p>Wear safety goggles. Sparks created during work or fragments, chippings and dust ejected by the device can cause sight loss.</p>
	<p>Protection class II</p>
<p><b>⚠ Attention!</b></p>	<p>We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.</p>

<b>Table of contents:</b>	<b>Page:</b>
1. Introduction .....	23
2. Device description (Fig. 1 - 17).....	23
3. Scope of delivery (Fig. 3).....	23
4. Proper use .....	24
5. General safety instructions.....	24
6. Residual risks .....	26
7. Technical data.....	26
8. Unpacking.....	27
9. Assembly .....	27
10. Commissioning .....	28
11. Electrical connection .....	29
12. Cleaning.....	30
13. Storage .....	30
14. Maintenance .....	30
15. Disposal and recycling.....	31
16. Troubleshooting .....	32

## 1. Introduction

### Manufacturer:

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Dear Customer

We hope your new device brings you much enjoyment and success.

### Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts
- Application other than specified
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed

### Note:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards.

The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

## 2. Device description (Fig. 1 - 17)

1. Speed control
2. Wing screw
3. Base plate
4. Step stop
5. Depth stop
6. Spindle locking button
7. Wing screw
8. Fine adjustment
9. Switch lock
10. On/off switch
11. Reduction piece
12. Suction adapter
13. Tightening lever
14. Parallel stop
15. Copying sleeve
16. Centring pin
17. Clamping sleeve
18. Open-ended spanner
19. Allen key
20. Guide shaft
21. Union nut
22. Rotary knob
23. Scaling ring
24. Wing screw for fixing
25. Screws
26. Sliding blocks

## 3. Scope of delivery (Fig. 3)

- Router
- Cutter set 20 pieces (not shown)
- Parallel stop (14)
- Copying sleeve (15)
- Suction adapter (12)
- Reduction piece (11)
- Centring pin (16)
- Clamping sleeve 6 mm (17)
- Clamping sleeve 8 mm (pre-fitted)
- Open-end spanner with elongated hole (18)
- Allen key, 2.5 mm (19)
- Operating manual

## 4. Proper use

The router is suitable for routing grooves, edges, profiles and elongated holes as well as for copy routing in wood, plastic or lightweight materials.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

The device is not intended for outdoor operation.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with it and must be informed about potential dangers.

The device is intended for use by adults. Children over the age of 16 may use the tool except under supervision. The manufacturer is not liable for damage caused by non-intended use or incorrect operation.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The machine may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

## 5. General safety instructions

### General power tool safety warnings

#### **WARNING!**

**Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.**

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

**Save all warnings and instructions for future reference.**

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

### 1. Workplace safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

### 2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

### 3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.**



A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or screwdriver before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

#### 4. Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
  - e) **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
  - f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
  - g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
  - h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.
- 5) **Service**
- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

**Warning!** This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

#### Safety instructions for routers

- a) **Only hold the power tool by the insulated gripping surfaces, as the cutter can hit its own connection cable.** Contact with a live power line can also electrify metal device parts and lead to an electric shock.

- b) **Fasten and secure the workpiece to a stable base using clamps or other means.** If the workpiece is held only by hand or against the body, it remains unstable, which may result in a loss of control.

**Device-specific safety instructions for cutters**

- **The permissible rotational speed for insert tools must be at least as high as the maximum speed cited on the power tool.** Accessories which rotate faster than the maximum permissible rate can be destroyed.
- **Cutters or other accessories must fit exactly on the tool receiver (collet) of your power tool.** Insert tools that do not fit exactly on your power tool's tool receiver rotate unevenly, vibrate very strongly and can cause a loss of control.
- **Make sure that the cutter is installed correctly.** A cutter that is not mounted properly can break or be ejected during cutting and pose a danger of injury.
- **Only guide the electric tool against the workpiece when switched on.** Otherwise there is a risk of kick-back if the tool attachment gets caught in the workpiece.
- **Do not place your hands in the cutting area or on the cutter. Hold the additional handle or the motor housing with your second hand.** If both hands hold the cutter, they cannot be injured by the cutter.
- **Never mill over metal objects, nails or screws.** The cutter can be damaged and this can lead to increased vibrations.
- **Use the appropriate detection devices in order to detect hidden supply lines or ask the local utility company.** Contact with electric lines may cause electric shock and fire, contact of a gas line may cause explosion. Damage to a water pipe can cause damage to property and electric shock.
- **Do not use blunt or damaged tools.** Blunt or damaged tools can trigger uncontrollable situations.
- **Hold the electrical tool firmly with both hands and ensure firm footing.** It is safer to guide the electrical tool with two hands.
- **Wait until the electrical tool has come to a standstill before setting it down.** The tool attachment can get caught and this can lead to loss of control over the electric tool
- **Avoid touching the tool or the workpiece immediately after machining.** The parts can still be hot and cause burn injuries.

## 6. Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the “Safety information” and the “Proper use” together with the operating manual as a whole are observed.
- Avoid accidental starting of the machine: the operating button may not be pressed when inserting the plug in an outlet. Use the tool attachment that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your machine provides optimum performance.
- Keep your hands away from the work area, when the machine is in operation.

## 7. Technical data

Motor	230 V~ / 50 Hz
Power consumption	1200 W
Idle speed $n_0$	11000 - 30000 rpm
Milling cutter stroke	55 mm
Tool receiver	6 / 8 mm
Protection class	II
Weight	3.4 kg

Technical changes reserved!

### Noise and vibration

**⚠ Warning:** Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

### Information about noise level measured in accordance with EN 62841

#### Noise data

Sound power level $L_{WA}$	97.7 dB
Sound pressure level $L_{pA}$	86.7 dB
Uncertainty $K_{wa/pA}$	3 dB

## Vibration parameters

### Vibration value per EN 62841

Vibration $a_h$	4.3 m/s <sup>2</sup>
Uncertainty $K_h$	1.5 m/s <sup>2</sup>

The specified vibration emission value has been measured according to a standardised testing procedure and can be used for comparison of one power tool with another; and may change depending on the way in which the power tool is used and in exceptional cases may be higher than the specified value.

#### ⚠ Warning:

In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations.

Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms.

The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating devices can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

Observe the following information to reduce hazards:

- Keep your body and especially your hands warm in cold weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Ensure as little vibration as possible at the device via regular maintenance and stable parts on the device.

## 8. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

- Familiarise yourself with the device by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and spare parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for your equipment.

#### ⚠ WARNING!

**The device and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!**

## 9. Assembly

#### ⚠ ATTENTION!

**Always make sure the device is fully assembled before commissioning!**

Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

**Warning! Always pull out the mains plug before carrying out adjustments on the device.**

Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.

#### Fitting the suction adapter (Fig. 4)

**Caution! For health reasons, the use of a dust extractor is absolutely necessary.**

- Screw the suction adapter (12) onto the top of the base plate (3) using the screws provided.
- Connect the reduction piece (11) into the suction adapter (12).
- Connect a suitable suction system to the suction adapter (12) or to the reduction piece (11).

#### Fitting the copying sleeve (Fig. 5)

- Place the copying sleeve (15) on the base plate (3) from below and secure it using the screws provided.
- **Attention!**  
The barrel ring must point downwards.

#### Fitting the parallel stop (Fig. 6)

- Loosen the two wing screws (2) for the guide shafts (20).

- Slide the guide shafts (20) into the corresponding holes.
- Tighten the two wing screws (2) for the guide shafts (20) again.

### Replacing the collet (Fig. 7)

The supplied cutters all have an 8 mm shaft. Use the already pre-mounted collet 8 mm for this. For cutters with 6mm shaft, replace the collet (17) as follows:

- Press and hold the spindle lock button (6).
- Using the open-ended spanner (18) supplied, loosen the union nut (21) by turning it anti-clockwise.
- Remove the cutter, the union nut (21) and the collet (17).
- Place the collet 6mm (17) on the spindle and fix it with the union nut (21) by turning it clockwise.

#### Attention!

The union nut (21) may only be tightened when a cutter is inserted. Otherwise the collet (17) can be damaged.

### Installation / removal of cutter tool (Fig. 8)

**Warning! Pull out the mains plug.**

**Attention! Cutters are very sharp. There is a danger of injury.**

**Attention! After working with the router, the milling tool remains very hot for a relatively long time.**

- Select the cutter tool suitable for your application.
- Press and hold the spindle lock button (6).
- Using the open-ended spanner (18) supplied, loosen the union nut (21) by turning it anti-clockwise.
- Remove the cutter tool already inserted and place the selected cutter in the collet (17). The cutter must be inserted at least 20 mm into the collet (17).
- Using the open-ended spanner (18) supplied, tighten the union nut (21) by turning it clockwise.
- Before putting the device into operation, check that the cutter tool is firmly seated and running true.

## 10. Commissioning

### ⚠ Attention!

**Always make sure the device is fully assembled before commissioning!**

- Do not use low quality or damaged cutters. Only use milling tools with a shaft diameter of 6 mm or 8 mm. The cutters must also be designed for the respective idle speed.
- Secure the workpiece to be machined so that it cannot be flung away while working. Use clamping devices.

- Always guide the mains cable away backwards!
- Never cut over metal parts, screws, nails, etc.
- If the ball bearing of a cutter has loosened, tighten it again with the Allen key included in the cutter set.

### Switching on and off (Fig. 9)

- To switch on, press the switch lock (9) and then actuate the on/off switch (10).
- To switch off, simply release the on/off switch (10).

### Select speed (Fig. 10)

The suitable speed depends on the material to be machined and the diameter of the cutter.

- Select a speed in the range of 11,000 to 30,000 rpm by turning the speed control knob (1).

Step	Speed
1 - 2	Low speed
3 - 4	Medium speed
5 - 7	High speed

### Setting the cutting depth (Fig. 11-12)

- Place the machine on the workpiece.
- Loosen the tightening lever (13) and the wing screw (7).
- Slowly move the machine down until the cutter touches the workpiece.
- Tighten the tightening lever (13).
- Turn the step stop (4) to step 0 (0 mm).
- Slide the depth stop (4) down until it touches the step stop (6).
- Use the fine adjustment (8) to set a reading on the scale that makes sense for you.
- Slide the depth stop (5) upwards by the desired cutting depth and fix it by turning the wing screw (7) clockwise.

#### Attention!

The value displayed on the scale does not correspond to the actual cutting depth. It must always be set relative to the selected point on the scale.

- Now loosen the tightening lever (13) and return the device upwards.
- Test the setting with a practical experiment on a waste piece.
- If necessary, adjust the cutting depth with the fine adjustment (8):
  - To increase the cutting depth, turn the fine adjustment (8) anti-clockwise.
  - To decrease the cutting depth, turn the fine adjustment (8) clockwise.

### Adjusting the cutting depth with the step stop (Fig. 11)

The step stop (4) can be used in several steps with less chip take-off for larger cutting depths.

- Set the desired cutting depth with step 0 of the step stop (6) as described before.
- Set the higher levels for the first machining steps.
- Test the setting with a practical experiment on a waste piece.

### Cutting direction (Fig. 13)

The cutter turns clockwise. Cutting must always be carried out against the direction of rotation (counter-rotation) to avoid accidents.

**Attention! When cutting with the direction of rotation (synchronisation), the tool can be torn out of your hand.**

#### Feed

It is very important to machine the workpiece with the correct feed rate. We recommend that you carry out a few test cutting operations with a waste piece of the same type before machining the actual workpiece. This makes it very easy to find out the best working speed.

Feed too low:

- The cutter could become very hot. When machining combustible material, the workpiece could ignite.

Feed too fast:

- The cutter could be damaged and the cutting quality is rough and uneven.

#### Freehand cutting

Freehand cutting allows you to do creative milling work, such as creating lettering.

- Only use a very flat cutting setting for this!
- When machining the workpiece, observe the direction of rotation of the cutters.

### Cutting with the parallel stop (Fig. 14)

To cut along a straight outer edge of the workpiece, proceed as follows:

- Insert the parallel stop (14) into the holes of the base plate (3) according to the required dimension and tighten the wing screws (2).
- Guide the parallel stop (14) along the outer edge of the workpiece.

### Setting the parallel stop (Fig. 15)

Change the width of the sliding blocks (26):

- Loosen the screws (25) of the sliding blocks (26) and move them as desired.

- Retighten the screws (25)

Fine adjustment of the parallel stop (14):

- Loosen the wing screw for fixing (24).
- Set the desired distance by turning the knob (22).
- The distance can be read on the scale. To set values of less than 1 mm, use the freely rotatable scale ring (23).
- Retighten the wing screw (24) for fixing.

### Cutting with the circular compass (Fig. 16)

- Insert the parallel stop (14) turned by 180° and according to the required dimension into the holes of the base plate (3) and tighten the wing screws (2).
- Insert the centring pin (16) into the parallel stop (14) and screw it tight using the wing nut.
- Use the elongated hole of the open-end spanner (18) for countering.

### Form and edge cutting (Fig. 17)

- For form (a) - and edge cutting (b), special cutters with a thrust ring can also be used.
- Fit the cutter as described above.
- Carefully bring the router up to the workpiece.
- Guide the guide pin or ball bearing (c) along the workpiece with light pressure.

### Working with the copying sleeve (Fig. 5)

With the use of a copying sleeve (15) templates can be transferred to the workpiece.

#### Attention!

The template must be at least as high as the barrel ring of the copying sleeve (15).

- Place the router with the copying sleeve (15) against the template.
- Set the cutting depth as described before.
- Guide the device along the template with the copying sleeve (15) protruding. Work only with light pressure.

## 11. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

### Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

For single-phase AC motors, we recommend a fuse rating of C 16A or K 16A for machines with a high starting current (from 3000 watts)!

### Connection type Y

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

## 12. Cleaning

### Danger!

Pull out the mains plug before carrying out any cleaning work.

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device directly after every use.

- Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior. Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

## 13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C. Store the power tool in its original packaging. Cover the power tool to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the power tool.

## 14. Maintenance

The device has no further internal parts that require maintenance.

### Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts\*: Cutter, carbon brush

\* may not be included in the scope of delivery!

### Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any queries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

## 15. Disposal and recycling

### Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

### Information on the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElectroG)



**Electrical and electronic appliances do not belong in household waste, but should be collected and disposed of separately.**

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic appliances are obliged by law to return them after use.
- The end user bears personal responsibility for deleting his personal data from the old appliance to be disposed of.
- The symbol of the crossed-through rubbish bin means that electrical and electronic appliances may not be disposed of in the household rubbish.
- Electrical and electronic appliances can be handed in at the following places at no charge:
  - Public service disposal or collection points (e.g. municipal building yards)
  - Points of sale of electrical appliances (stationary and online) provided traders are obliged to take them back or offer this voluntarily.
  - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
  - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.

- These statements only apply to appliances that are installed and sold in the countries of the European Union and are subject to European Directive 2012/19/EU. Different provisions may apply to the disposal of electrical and electronic appliances in countries outside the European Union.

## 16. Troubleshooting






The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Device does not start	No power supply	Check the power connection and the socket.
	Triggered overload protection	Allow the engine to cool down.
	On/off switch defective	Repair by an authorised service centre.
	Engine defective	Repair by an authorised service centre.
Motor stops during operation	Triggered overload protection	Allow the engine to cool down.
	Engine defective	Repair by an authorised service centre.
Vibrations are too strong	Screws or parts of the electric tool are loose.	Tighten up all the screws.
	The cutter is not properly inserted.	Insert the cutter correctly.
	The workpiece is not properly fastened.	Fasten the workpiece.
The height adjustment does not work.	Height adjustment guides dirty.	Clean the height adjustment guides.



## Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	<p>Avertissement - Pour réduire le risque de blessures, lire la notice d'utilisation</p>
	<p>Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.</p>
	<p>Porter un masque de protection contre les poussières. L'usinage du bois et d'autres matériaux peut générer des poussières nocives. N'usinez pas les matériaux contenant de l'amiante !</p>
	<p>Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent faire perdre la vue.</p>
	<p>Classe de protection II</p>
<p><b>⚠ Attention !</b></p>	<p>Dans cette notice d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.</p>

<b>Table des matières:</b>	<b>Page:</b>
1. Introduction .....	35
2. Description de l'appareil (fig. 1 - 17).....	35
3. Fournitures (fig. 3).....	35
4. Utilisation conforme.....	36
5. Consignes de sécurité générales.....	36
6. Risques résiduels .....	39
7. Caractéristiques techniques.....	39
8. Déballage.....	40
9. Montage .....	40
10. Mise en service.....	41
11. Raccordement électrique .....	43
12. Nettoyage.....	43
13. Stockage .....	43
14. Maintenance .....	44
15. Élimination et recyclage.....	44
16. Dépannage .....	45

## 1. Introduction

### Fabricant :

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Non-respect de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

### Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil.

Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

## 2. Description de l'appareil (fig. 1 - 17)

1. Régulateur de vitesse
2. Vis papillon
3. Socle
4. Butée à niveaux
5. Butée de profondeur
6. Bouton de blocage de la broche
7. Vis papillon
8. Ajustage précis
9. Verrouillage de commande
10. Interrupteur On/Off
11. Réducteur
12. Adaptateur d'aspiration
13. Levier de tension
14. Butée parallèle
15. Bague de copiage
16. Contre-pointe
17. Manchon de serrage
18. Clé plate
19. Clé à six pans creux
20. Arbre de guidage
21. Écrou de raccordement
22. Bouton rotatif
23. Bague graduée
24. Vis papillon de serrage
25. Vis
26. Patins

## 3. Fournitures (fig. 3)

- Défonceuse
- Kit de fraises, 20 pièces (pas de figure)
- Butée parallèle (14)
- Bague de copiage (15)
- Adaptateur d'aspiration (12)
- Réducteur (11)
- Contre-pointe (16)
- Manchon de serrage 6 mm (17)
- Manchon de serrage 8 mm (prémonté)

- Clé plate avec trou longitudinal (18)
- Clé à six pans creux 2,5 mm (19)
- Notice d'utilisation

#### 4. Utilisation conforme

La défonceuse est conçue pour fraiser les rainures, les arêtes, les profilés et les trous longitudinaux et pour le fraisage par copiage du bois, plastique et des matériaux de construction légers.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

L'appareil n'est pas conçu pour un usage en extérieur. Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique.

L'appareil est destiné à être utilisé par des adultes. Les jeunes de plus de 16 ans ne peuvent utiliser l'appareil que sous surveillance. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages dus à une utilisation non conforme ou à une fausse manipulation.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

La machine ne doit être utilisée qu'avec des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant.

Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Veuillez tenir compte du fait que nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans le domaine professionnel, industriel ou artisanal. Nous ne n'accordons aucune garantie lorsque l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales ou industrielles ou lors de toute utilisation de la même nature.

## 5. Consignes de sécurité générales

### Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

#### AVERTISSEMENT !

**lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.**

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

#### Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) ou les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

#### 1. Sécurité au poste de travail

- Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

#### 2. Sécurité électrique

- Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.

- c) **Mettre vos outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

### 3. Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à conserver une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

### 4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage impromptu de l'outil électrique.

- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
  - e) **Prendre soin des outils électriques et accessoires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
  - f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
  - g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
  - h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.
- 5) Entretien**
- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

**Avertissement !** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

- Consignes de sécurité pour le fraisage supérieur**
- a) **Tenez l'outil électrique uniquement par les surfaces de préhension isolées, car la fraise peut entrer en contact avec son propre câble de raccordement.** Le contact avec un câble conducteur peut également mettre les pièces métalliques de l'appareil sous tension et entraîner un choc électrique.
  - b) **Fixer et sécuriser la pièce usinée sur un support stable à l'aide des embouts ou d'une autre manière.** Si vous maintenez la pièce usinée uniquement avec la main ou contre votre corps, elle est en position instable, ce qui peut entraîner une perte de contrôle.

#### **Consignes de sécurité propres au fraisage**

- **Le régime autorisé de l'outil auxiliaire doit être au moins égal à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.** Un accessoire qui tourne plus vite que la vitesse autorisée risque de se casser.
- **Les fraises et autres accessoires doivent être parfaitement adaptés au logement d'outil (pince de serrage) de votre outil électrique.** Les outils auxiliaires qui ne sont pas parfaitement adaptés au logement de l'outil électrique tournent de manière irrégulière, vibrent très fortement et peuvent entraîner une perte de contrôle.
- **Assurez-vous que la fraise est correctement montée.** Si la fraise n'est pas parfaitement montée, elle risque de rompre pendant le fraisage ou d'être projetée et présente donc un risque de blessures.
- **N'approchez l'outil électrique de la pièce usinée que lorsqu'il est activé.** Sinon, il existe un risque de mouvement de recul si l'outil auxiliaire se coince dans la pièce usinée.
- **Ne mettez jamais vos mains dans la zone de fraisage ni autour de la fraise. Maintenir la poignée supplémentaire ou le carter du moteur avec la deuxième main.** Si vous tenez la fraise des deux mains, vous ne risquez pas de les blesser avec la fraise.
- **N'effectuez pas de fraisage sur des objets métalliques, des clous ou des vis.** Cela risquerait d'endommager la fraise et de générer des vibrations supplémentaires.
- **Utilisez des détecteurs adaptés pour détecter les conduites d'alimentation dissimulées ou contactez le fournisseur local.** Tout contact avec les câbles électriques peut provoquer un choc électrique et un incendie. Le contact avec une conduite de gaz peut causer une explosion.

L'endommagement d'une conduite d'eau peut provoquer des dommages matériels et un choc électrique.

- **N'utilisez pas d'outils émoussés ou endommagés.** Les outils émoussés ou endommagés peuvent provoquer des pertes de contrôle.
- **Tenir fermement l'outil électrique des deux mains et assurer une position stable.** Le guidage de l'outil électrique est plus sûr à deux mains.
- **Patientez jusqu'à ce que l'outil électrique soit immobilisé avant de le déposer.** L'outil auxiliaire risque de s'accrocher et d'entraîner la perte de contrôle de l'outil électrique
- **Évitez tout contact avec l'outil ou la pièce usinée juste après l'usinage.** Les pièces peuvent rester très chaudes et causer des brûlures.

## 6. Risques résiduels

Cet appareil a été construit en l'état actuel des connaissances techniques et des règles relevant des techniques de sécurité généralement reconnues. Son utilisation peut toutefois présenter des risques résiduels.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de ligne de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine : lors de l'introduction du connecteur dans la prise, la touche de fonctionnement ne doit pas être actionnée. Utilisez l'outil auxiliaire recommandé dans la présente notice d'utilisation. Vous garantirez ainsi à votre machine des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si la machine est en cours de fonctionnement.

## 7. Caractéristiques techniques

Moteur	230 V~ / 50 Hz
Puissance absorbée	1200 W
Régime ralenti $n_0$	11000 - 30000 min <sup>-1</sup>
Course du berceau	55 mm
Support d'outils	6/8 mm

Classe de protection	II
Poids	env. 3,4 kg

Sous réserve de modifications techniques !

### Bruits et vibrations

**△ Avertissement :** Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

### Informations sur le développement de bruit selon EN 62841

#### Valeurs caractéristiques sonores

Niveau de puissance sonore $L_{WA}$	97,7 dB
Niveau de pression sonore $L_{pA}$	86,7 dB
Incertitude $K_{WA/pA}$	3 dB

#### Paramètres de vibrations

##### Niveau de vibration selon EN 62841

Vibrations $a_h$	4,3 m/s <sup>2</sup>
Incertitude $K_h$	1,5 m/s <sup>2</sup>

La valeur d'émission des vibrations indiquée a été mesurée sur la base d'une méthode de contrôle normalisée et peut varier en fonction de la manière dont l'outil électrique est utilisé. Dans des cas exceptionnels, elle sera supérieure à la valeur indiquée.

#### △ Avertissement :

En cas de travail prolongé, les vibrations qui s'exercent sur les mains de l'opérateur peuvent causer des problèmes de circulation (syndrome de Raynaud).

Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils.

Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui les fait apparaître extrêmement pâles. L'utilisation fréquente d'équipements vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- S'il fait froid, faites en sorte que votre corps et en particulier vos mains restent au chaud.
- Prenez des pauses régulières et bougez vos mains pour stimuler la circulation sanguine.
- Veillez à ce que la machine vibre le moins possible par une maintenance régulière et des pièces fixes sur la machine.

## 8. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces originales pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé.
- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

### ⚠ AVERTISSEMENT !

**L'appareil et le matériau d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !**

## 9. Montage

### ⚠ ATTENTION !

**Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !**

Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

**Avertissement ! Toujours débrancher la fiche secteur avant d'effectuer des réglages sur l'appareil.**

Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.

### Montage de l'adaptateur d'aspiration (fig. 4)

**Prudence ! Pour des raisons sanitaires, l'utilisation d'un dispositif d'aspiration des poussières est obligatoire.**

- Vissez l'adaptateur d'aspiration (12) sur la partie supérieure du socle (3) à l'aide des vis fournies.
- Insérez le réducteur (11) dans l'adaptateur d'aspiration (12).
- Raccordez une installation d'aspiration adaptée à l'adaptateur d'aspiration (12) ou au réducteur (11).

### Montage de la bague de copiage (fig. 5)

- Du dessous, placez la bague de copiage (15) sur le socle (3) et fixez-la avec les vis fournies.
- **Attention !**  
La bague de roulement doit être orientée vers le bas.

### Montage de la butée parallèle (fig. 6)

- Desserrez les deux vis papillon (2) pour les arbres de guidage (20).
- Insérez les arbres de guidage (20) dans les alésages correspondants.
- Resserrez les deux vis papillon (2) pour les arbres de guidages (20).

### Remplacement de la pince de serrage (fig. 7)

Les fraises fournies sont toutes équipées d'une queue de 8 mm. Utilisez la pince de serrage de 8 mm pré-montée prévue à cet effet. Pour les fraises avec une queue de 6 mm, remplacez la pince de serrage (17) comme suit :

- Appuyez sur la touche de blocage de la broche (6) et maintenez-la enfoncée.



- Avec la clé plate fournie (18), desserrez l'écrou de raccordement (21) en le faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez la fraise, l'écrou de raccordement (21) et la pince de serrage (17).
- Placez la pince de serrage de 6 mm (17) sur la broche et fixez-la avec l'écrou de raccordement (21) en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.

**Attention !**

Ne serrez l'écrou de raccordement (21) qu'en présence d'une fraise. Sinon, la pince de serrage (17) risque d'être endommagée.

**Montage/démontage de l'outil de fraisage (fig. 8)**

**Avertissement ! Débranchez la fiche secteur.**

**Attention ! Les fraises sont très aiguisées. Il existe un risque de blessures.**

**Attention ! Une fois les travaux avec la défonceuse terminés, l'outil de fraisage reste brûlant pendant assez longtemps.**

- Choisissez un outil de fraisage adapté à votre utilisation.
- Appuyez sur la touche de blocage de la broche (6) et maintenez-la enfoncée.
- Avec la clé plate fournie (18), desserrez l'écrou de raccordement (21) en le faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Retirez l'outil de fraisage en place et insérez la fraise choisie dans la pince de serrage (17). La fraise doit pénétrer d'au moins 20 mm dans la pince de serrage (17).
- Avec la clé plate fournie (18), serrez l'écrou de raccordement (21) en le faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Avant de mettre l'appareil en service, vérifiez que l'outil de fraisage est bien fixé et tourne correctement.

**10. Mise en service**

**⚠ Attention !**

**Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !**

- N'utilisez pas de fraise de qualité inférieure ou endommagée. Utilisez uniquement des outils de fraisage avec un diamètre de queue de 6 mm ou 8 mm. En outre, les fraises doivent être adaptées au régime ralenti correspondant.
- Bloquez la pièce usinée pour qu'elle ne puisse pas être projetée pendant les travaux. Utilisez des dispositifs de serrage.

- Éloignez toujours le câble d'alimentation par l'arrière !
- N'effectuez jamais de fraisage au-dessus de pièces métalliques, vis, clous, etc.
- Si le roulement à billes d'une fraise s'est desserré, resserrez-le avec la clé à six pans creux fournie dans le kit de fraises.

**Mise en marche/arrêt (fig. 9)**

- Pour mettre l'appareil en marche, appuyez sur le verrouillage de commande (9) et actionnez l'interrupteur On/Off (10).
- Pour arrêter l'appareil, relâchez l'interrupteur On/Off (10).

**Sélection du régime (fig. 10)**

Le régime adapté dépend du matériau à usiner et du diamètre de la fraise.

- Tournez le régulateur de vitesse (1) pour sélectionner un régime entre 11 000 et 30 000 tr/min.

Niveau	Régime
1 - 2	bas régime
3 - 4	régime intermédiaire
5 - 7	régime élevé

**Réglage de la profondeur de fraisage (fig. 11-12)**

- Posez la machine sur la pièce usinée.
- Desserrez le levier de tensionnement (13) et la vis papillon (7).
- Abaissez lentement la machine jusqu'au contact de la fraise avec la pièce usinée.
- Serrez le levier de tensionnement (13).
- Tournez la butée à niveaux (4) sur le niveau 0 (0 mm).
- Poussez la butée de profondeur (4) vers le bas jusqu'à ce qu'elle touche la butée à niveaux (6).
- Utilisez le dispositif d'ajustage précis (8) pour définir une valeur cohérente pour vous sur l'échelle.
- Relevez la butée de profondeur (5) de la profondeur de fraisage souhaitée et bloquez-la en tournant la vis papillon (7) dans le sens des aiguilles d'une montre.

**Attention !**

La valeur indiquée sur l'échelle ne correspond pas à la profondeur de fraisage effective. Elle doit toujours être réglée en fonction du point choisi sur l'échelle.

- Desserrez à présent le levier de tensionnement (13) et relevez l'appareil.
- Testez votre réglage en faisant un essai sur une chute.

- Au besoin, utilisez l'ajustage précis (8) pour ajuster la profondeur de fraisage :
  - Pour augmenter la profondeur de fraisage, faites tourner l'ajustage précis (8) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  - Pour réduire la profondeur de fraisage, faites tourner l'ajustage précis (8) dans le sens des aiguilles d'une montre.

### Réglage de la profondeur de fraisage avec la butée à niveaux (fig. 11)

Pour les profondeurs de fraisage plus importantes, la butée à niveaux (4) peut être utilisée à plusieurs niveaux avec enlèvement de copeaux réduit.

- Réglez la profondeur de fraisage souhaitée avec le niveau 0 de la butée à niveaux (6), comme décrit ci-dessus.
- Pour les premières étapes d'usinage, utilisez les niveaux supérieurs.
- Testez votre réglage en faisant un essai sur une chute.

### Sens de fraisage (fig. 13)

La fraise tourne dans le sens des aiguilles d'une montre. Le fraisage doit toujours s'effectuer à l'inverse du sens de rotation (en opposition) pour éviter les accidents.

**Attention ! En cas de fraisage dans le sens de rotation (course parallèle), l'outil risque de vous échapper.**

### Avance

Veillez particulièrement à usiner la pièce usinée avec une avance adéquate. Nous vous conseillons d'effectuer quelques essais de fraisage sur une chute du même type avant d'usiner la pièce usinée elle-même. Vous pourrez ainsi facilement trouver la vitesse de travail optimale.

Avance trop lente :

- la fraise risque de beaucoup chauffer. Si le matériau de la pièce usinée est inflammable, celle-ci risque de prendre feu.

Avance trop rapide :

- vous risquez d'endommager la fraise et d'obtenir un résultat de fraisage grossier et irrégulier.

### Fraisage à main levée

Le fraisage à main levée vous permet d'effectuer des fraisages créatifs, des inscriptions par exemple.

- Pour ce faire, le réglage de la fraise doit être très droit !

- Veillez au sens de rotation de la fraise lorsque vous travaillez la pièce usinée.

### Fraisage avec la butée parallèle (fig. 14)

Pour effectuer un fraisage le long d'un bord extérieur droit sur une pièce, procédez comme suit :

- Poussez la butée parallèle (14) dans les alésages du socle (3) en fonction des dimensions requises et serrez les vis papillon (2).
- Guidez la butée parallèle (14) le long du bord extérieur de la pièce usinée.

### Réglage de la butée parallèle (fig. 15)

Modification de la largeur des patins (26) :

- Desserrez les vis (25) des patins (26) et déplacez les patins comme souhaité.
- Resserrez les vis (25)

Ajustage précis de la butée parallèle (14) :

- Desserrez la vis papillon de serrage (24).
- Réglez l'écart souhaité en tournant le bouton rotatif (22).
- Vous pouvez lire l'écart sur l'échelle. Pour régler des valeurs inférieures à 1 mm, utilisez la bague graduée à rotation libre (23).
- Resserrez la vis papillon (24) de serrage.

### Fraisage avec le compas (fig. 16)

- Poussez la butée parallèle (14) tournée à 180° dans les alésages du socle (3) en fonction des dimensions requises et serrez les vis papillon (2).
- Placez la contre-pointe (16) dans la butée parallèle (14) et serrez-la avec l'écrou à oreilles.
- Pour le blocage, utilisez le trou longitudinal de la clé plate (18).

### Fraisage de formes et détournage (fig. 17)

- Vous pouvez également utiliser des fraises spéciales avec bague de roulement pour les fraisages de formes (a) et les détournages (b).
- Montez la fraise comme indiqué ci-dessus.
- Approchez prudemment la défonceuse de la pièce usinée.
- Guidez la broche de guidage ou le roulement à billes (c) le long de la pièce usinée en exerçant une légère pression.

### Fraisage avec la bague de copiage (fig. 5)

L'utilisation d'une bague de copiage (15) permet de transférer des gabarits sur la pièce usinée.

### Attention !

Le gabarit doit au moins être aussi haut que la bague de roulement de la bague de copiage (15).

- Placez la défonceuse avec la bague de copiage (15) contre le gabarit.
- Réglez la profondeur de fraisage comme indiqué ci-dessus.
- Guider l'appareil avec la bague de guidage (15) en saillie le long du gabarit. Travaillez uniquement avec une faible pression.

## 11. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

### Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Dans le cas d'un moteur à courant alternatif monophasé, nous recommandons de recourir à une protection par fusibles de C 16A ou K 16A pour les machines à courant de démarrage élevé (au moins égal à 3 000 W) !

### Type de raccord Y

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

## 12. Nettoyage

### Danger !

Débrancher la fiche secteur avant toute activité de nettoyage.

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.
- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.

## 13. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil dans l'emballage d'origine. Recouvrez l'outil afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil.

## 14. Maintenance

À l'intérieur de l'appareil, aucune autre pièce ne doit faire l'objet de maintenance.

### Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure\* : fraises, balais de charbon

\* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

### Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Si vous avez des questions, veuillez fournir les informations suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

## 15. Élimination et recyclage

### Remarques relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

### Remarques relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques (ElektroG)



**Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !**

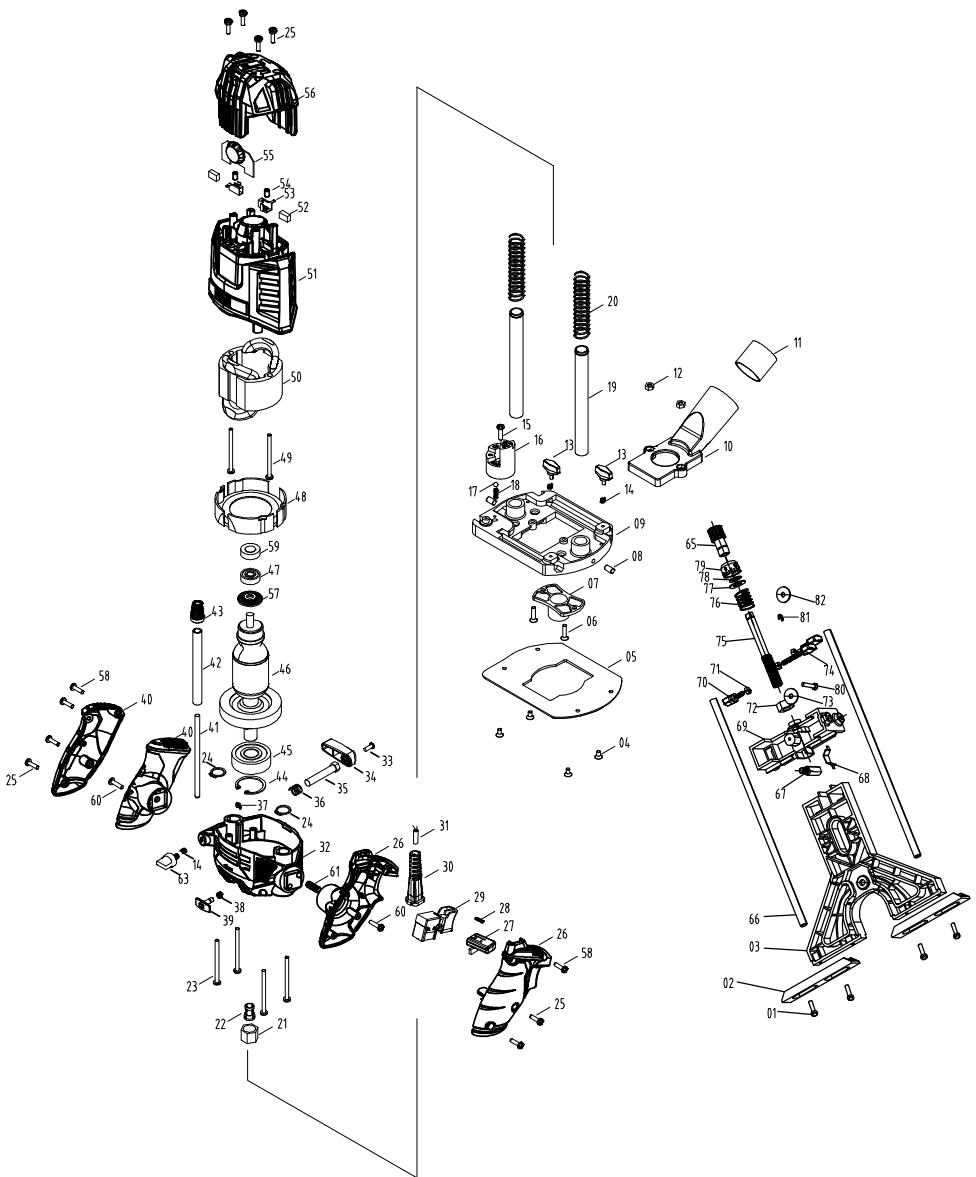
- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.

- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
  - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
  - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
  - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
  - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

## 16. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
L'appareil ne démarre pas	Aucune alimentation en courant	Vérifiez le raccord électrique et la prise de courant.
	Limiteur de charge déclenché	Laissez le moteur refroidir.
	Interrupteur On/Off défectueux	Réparation par un centre de service après-vente autorisé.
	Moteur défectueux	Réparation par un centre de service après-vente autorisé.
Le moteur s'arrête en cours de fonctionnement	Limiteur de charge déclenché	Laissez le moteur refroidir.
	Moteur défectueux	Réparation par un centre de service après-vente autorisé.
Les vibrations sont trop fortes	Des vis ou pièces de l'outil électrique sont desserrées.	Serrez toutes les vis.
	La fraise n'est pas insérée correctement.	Insérez correctement la fraise.
	La pièce usinée n'est pas fixée correctement.	Fixez la pièce usinée.
Le réglage de la hauteur ne fonctionne pas.	Guidages du dispositif de réglage de la hauteur encrassés.	Nettoyez les guidages du dispositif de réglage de la hauteur.



# EG-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## EC Declaration of Conformity

### Déclaration de conformité EC



**Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen**

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

**SCHEPPACH**

Art.-Bezeichnung:

**OBERFRÄSE - WRT1200**

Article name:

**ROUTER - WRT1200**

Nom d'article:

**DÉFONCEUSE - WRT1200**

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

**5902703917 / PLU 88245**

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	<b>Annex V</b>
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		<b>Annex VI</b> Noise: Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EG	<b>Annex IV</b> Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:		2016/1628/EU Emission. No.:

**Standard references:**

**EN 62841-1:2015; EN 62841-2-17:2017; EN 55014-1:2017/A11:2020; EN IEC 55014-1:2021; EN 55014-2:1997/A2:2008; EN IEC 55014-2:2021; EN 61000-3-2:2014; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN 61000-3-3:2013; EN 61000-3-3:2013/A2:2021**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 27.10.2022

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

**First CE: 2022**

**Subject to change without notice**

**Documents registrar:** Dawid Hudzik  
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

**Garantie DE**

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**Warranty GB**

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

**Garantie FR**

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.